

Lebenslauf

Univ.-Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius

Klinikdirektor

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Zusatzbezeichnungen: Plastische Operationen, Spezielle HNO-Chirurgie, Allergologie, Stimm- und Sprachstörungen, Medikamentöse Tumorthherapie

Wissenschaftlicher Werdegang

1987 - 1993	Studium der Humanmedizin an der Universität zu Köln
1994	Promotion summa cum laude zum Dr. med. durch die Hohe Medizinische Fakultät der Universität zu Köln. Thema der Dissertation: Die Hypoglossus-Facialis-Anastomose bei der Ratte
1994 - 1995	Arzt im Praktikum in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Universität zu Köln
1995 - 1998	Assistenzarzt in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Universität zu Köln
1998	Anerkennung der Gebietsbezeichnung Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Anerkennung der Zusatzbezeichnung Stimm- und Sprachstörungen
2000	Ernennung zum Wissenschaftlichen Assistenten als Beamter auf Zeit (C1)
2001	Anerkennung der Zusatzbezeichnung Plastische Operationen Habilitation für das Fach Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Ernennung zum Funktions-Oberarzt Ernennung zum Oberassistenten als Beamter auf Zeit (C2)
2002	Anerkennung der Zusatzbezeichnung Allergologie Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten
2003	Ernennung zum Leitenden Oberarzt
2004	Anerkennung der Zusatzbezeichnung Spezielle HNO-Heilkunde
2006	Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Universität zu Köln Ruf auf eine W3-Professur für HNO-Heilkunde an der Universität Jena Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie
2010	Ernennung zum Prodekan für Lehre, Wiederwahl 2014

Auszeichnungen und Preise

1989	Hochschulstipendium der Fritz-ter-Meer-Stiftung, Bayer AG, Leverkusen
2004	Hochhauspreis für Wissenschaft der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für die beste Publikation 2002
2006	Anton von Tröltsch-Preis der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie
2009	Wahl zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
2013	Thüringer Forschungspreis 2012
2014	George Davey Howells Memorial Prize 2014
2015	GMA-Preis zur Weiterentwicklung der Lehre 2015

Mitgliedschaften und Funktionen

Seit 1994	Deutsche Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie
Seit 1995	Deutsch-Spanische HNO-Gesellschaft
Seit 2002	Sir Charles Bell Society
Seit 1999	Arbeitskreis Botulinumtoxin der Dt. Neurologischen Gesellschaft
Seit 2005	Sprecher der AG Speicheldrüsen der Dt. HNO-Gesellschaft.
Seit 2007	Thüringer Krebsgesellschaft, seit 2009 Mitglied des Vorstands
Seit 2007	Arbeitsgruppenleiter in der European Salivary Gland Society (ESGS)
Seit 2007	Vorstand der Landeskonferenz der ärztlichen Direktoren Thüringen
Seit 2007	Mitglied des Beirats der HNO
Seit 2008	Mitherausgeber der Laryngo-Rhino-Otologie
Seit 2008	Sprecher des Subkomitee Speicheldrüsen der AG Leitlinien der Dt. HNO-Ges.
Seit 2008	Mitglied von CORLAS (Collegium Oto-Rhino-Laryngologicum Amicitiae Sacrum)
Seit 2009	Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft
Seit 2009	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
Seit 2016	Mitglied des Präsidiums der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie

Publikationen

Web of Science 09.09.2016	
Erfasste Publikationen:	450
Summe der Zitierungen:	4089
H-Index:	33